



# Bernecker-Daily

vormals „AB-Daily“

Der Bernecker Tagesdienst für Deutschland

Guten Morgen, meine Damen und Herren,



Bernecker auf Facebook

dem DAX fehlten gestern nur noch 4,4 % bis zum alten Rekord von Ende 2021. Dann ging ihm die Puste aus. Der Wind kam aus New York mit der bezeichnenden Ausgangslage: 70 % aller Tagesumsätze beziehen sich im Moment auf Optionen. Spekulativer geht es nicht. Deshalb bleiben bei uns die Taschen zu. Aus der Firmenwelt:

■ **SIEMENS war gestern mit einem Kursgewinn von bis zu 8 % mit Abstand größter DAX-Gewinner.** Damit notierte die Aktie auf einem 13-Monatshoch. Die Zahlen zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sind besser ausgefallen als erwartet. Zudem wurde die Umsatz- und Gewinnprognose für das gesamte Geschäftsjahr angehoben: Das Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis soll nun 7 bis 10 % betragen, anstatt bisher 6 bis 9 %. Zudem wurde die Prognose für den Gewinn je Aktie um 20 Cent auf 8,90 bis 9,40 € hochgesetzt. Ein Wermutstropfen war allerdings der Rückgang des Auftrageingangs von 7 %, wofür allerdings zum großen Teil Vorzieheffekte im vergangenen Jahr in der Digitalisierungssparte und bei Siemens Mobility verantwortlich waren. Gute Halteposition oberhalb von 158 € wird ein neues Kaufsignal generiert.

■ **Großer Befreiungsschlag bei FRESENIUS?** Laut einem Bericht der „Wirtschaftswoche“ vom Donnerstag strebt der seit letztem Herbst amtierende FRESENIUS-Chef Michael Sen die Trennung von der kriselnden Dialyse-Tochter FMC an. FRESENIUS hält zwar ein Drittel an FMC, muss FMC wegen der KGaA-Konstruktion des Konzerns aber komplett konsolidieren. Die Großaktionärin Else-Kröner-Fresenius-Stiftung steht dem Plan von Sen „nicht unaufgeschlossen“ gegenüber. Außerdem will Sen unverändert den Krankenhausdienstleister Vamed verkaufen, der allerdings schon länger im Schaufenster steht. Die FRESENIUS-Aktie stieg gestern nach der Meldung um 4,5 % auf über 29 €. Am 22. Februar bei der Bilanzvorlage von FRESENIUS dürfte es dann wahrscheinlich konkreter werden. Wer bei dem DAX-Titel an Bord ist, bleibt engagiert. Alle anderen können schwache Tage zum Einstieg nutzen, sollten aber Geduld mitbringen.

■ **ADIDAS schaffte seit November bis zu 60 % Kursplus.** Im Aktionärsbrief hatte wir per Abstauerlimit bei 95 € zugegriffen. Der gestern nach Börsenschluss verkündete Ausblick bringt nun den gerechtfertigten Dämpfer. Wir liegen immer noch 40 % vorne, machen aber im Aktionärsbrief Kasse.

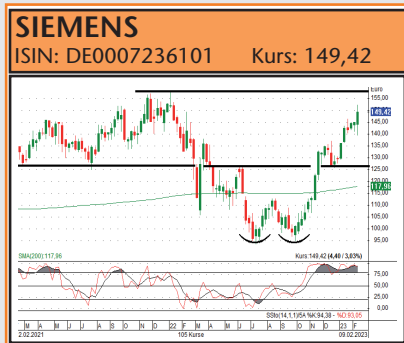
■ **Der Fall COMPUGROUP ist ähnlich gelagert wie der von BECHTLE.** In diesem Fall geht es um die Digitalisierung der Verwaltung im Gesundheitssektor, die prinzipiell erst am Anfang steht. 40 % Marktanteil in Deutschland und Frankreich, 50 % in den skandinavischen Ländern. Von 85 € ging es auf 30 €, gestern 47 € und damit vom Top immer noch 80 % entfernt. Hintergrund dieser Tendenz war nicht der operative Niedergang, sondern wie bei BECHTLE die Bewertungsanpassung. Mit den jüngsten Rekordzahlen gestern sowie dem Ausblick auf 2023 wird das bestätigt. Umsatz 2022 + 10 % (davon rd. 6 % organisch), EBITDA + 4 % auf 234 Mio. €. Das steht gegen rd. 2,3 Mrd. € Börsenwert und lässt sich im Sektorvergleich mehr als rechnen. Für 2023 rechnet der CEO mit einem organischen Wachstum des Konzernumsatzes von etwa 5 %. Das bereinigte EBITDA soll auf 260 bis 300 Mio. € steigen, was einem satten Margensprung entspräche. Nun müssen die Konsensschätzungen für 2023 nach oben korrigiert werden. Wir sind investiert und bleiben

Düsseldorf, Freitag  
10. Februar 2023

## Taschen zu!

### Themen u. a.:

- + Dem DAX fehlten gestern nur noch 4,4 % bis zum alten DAX-Rekord von Ende 2021
- + SIEMENS war gestern größter DAX-Gewinner
- + Großer Befreiungsschlag bei FRESENIUS?
- + Der Fall COMPUGROUP ist ähnlich gelagert wie der von BECHTLE
- + Spannung pur bei VERBIO
- + Bei VINCI läuft das Geschäft auf allen Ebenen
- + PAYPAL: Chef kündigt Rückzug an
- + AFFIRM HOLDINGS ist neu abgesackt



es. Erste Zielrichtung 55 zu 60 €.

■ **Spannung pur bei VERBIO.** Der Spezialist für Biokraftstoffe wurde zuletzt von einem ausgebildeten Erzieher und Sozialpädagogen, unserem Landwirtschaftsminister, in den Keller geschickt - von 87 auf 52 €. Dabei ist jedem klar, dass es ohne Biokraftstoffe nicht geht. Dem folgten jetzt Zahlen, die in Ordnung gehen, aber doch weit entfernt von einer Prognoseerhöhung sind. Umsatz im ersten Halbjahr 22/23 + ein Drittel auf über 1 Mrd. € aufgrund hoher Preise, EBITDA jedoch - 9 % auf 170,3 Mio. € aufgrund hoher Kosteninflation. Aber: Der Kostendruck lässt nach und der CEO bekräftigt das EBITDA-Ziel von 300 Mio. €. Somit gehen die Verluste der letzten Wochen zu weit. Jedoch muss die Marke 52,30 € technisch halten. Gelingt dies, ist das Comeback möglich. Arbeiten Sie mit entsprechend engen Stopp-Marken.

■ **Bei VINCI läuft das Geschäft auf allen Ebenen.** Der französische Baukonzern bedient ein breitgefächertes Spektrum aus Straßenbau, Bahnbau, Flughafenbau, Tunnelbau gepaart mit Konstruktions- und Betriebsdienstleistungen. Neben wachsenden Ausgaben für Infrastrukturprojekte beflügelte VINCI 2022 vor allem die Öffnungen nach Corona und die aufgestaute Reiselust über den Betrieb von Flughäfen und Mautstraßen. 2022 konnte der Konzern den Umsatz um 25 % auf 61,7 Mrd. € steigern, das operative Ergebnis kletterte um 29 % auf 10,2 Mrd. €, was einer lukrativen EBITDA-Marge von 16,6 % entspricht. Die Aktie schaffte nach den Zahlen ein deutliches Plus und markierte damit auch ein neues Rekordhoch. Kurzfristig ist das Papier damit zwar überreizt, aber fundamental günstig. KGV 13,9 und 12,8 für 2023 und 2024 bieten noch Spielraum nach oben. Kurse um 100 € wären eine Verlockung.

■ **PAYPAL: Chef kündigt Rückzug an.** Zum Ende des Jahres zieht CEO Dan Schulman sich vom operativen Geschäft zurück, will seinen Sitz im Board aber behalten. Für die Suche eines Nachfolgers engagiert der Zahlungsdienstleister Personalprofis. Schulman war 2014 zu PAYPAL gekommen und leitete den Konzern seit dem Spin-off von EBAY. In seiner Amtszeit wurde der Umsatz auf 27,5 Mrd. \$ verdreifacht und die Zahl der Accounts auf mehr als 435 Mio. etwa verdoppelt. Für das aktuelle Geschäftsjahr wird nun ein bereinigter Gewinn je Aktie von ca. 4,87 \$ angepeilt (zuvor 4,76 \$). Die nachbörsliche Reaktion war zunächst positiv, betrug zum Schluss aber - 0,8 %. Die PAYPAL-Aktie befindet sich weiterhin in der Bodenbildung, bestehende Positionen werden gehalten.

■ **AFFIRM HOLDINGS ist neu abgesackt.** Die Talfahrt endete am 22. Dezember bei 8,62 \$ mit - 95,1 %. Damit ist AFFIRM vermutlich Rekordhalter der jüngsten großen Tech-Korrektur. Das Unternehmen hat eine digitale Ratenzahlungsvariante entwickelt, der schicke Begriff BNPL (buy now, pay later) half beim Aufblasen. Gestern wurde der Titel mit - 17 % für schlechte Q2-Zahlen und die reduzierte Jahresprognose abgestraft. Laut Hinweis von RBC Capital Markets ist außerdem eine wichtige exklusive Vereinbarung mit AMAZON Ende Januar abgelaufen. RBC reduzierte das Kursziel von 23 auf 17 \$. Ein Börsenwert von 4,6 Mrd. \$ steht immerhin in einem akzeptablen Verhältnis zum Umsatz (KUV 1,9 auf Basis 2025). Weil weitere Verluste zu erwarten sind (- 3,37 \$ im aktuellen Fiskaljahr und - 1,95 \$ in 2025), erscheint uns der Titel für eine Erholungsspekulation zu teuer.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen  
  
 Hans A. Bernecker

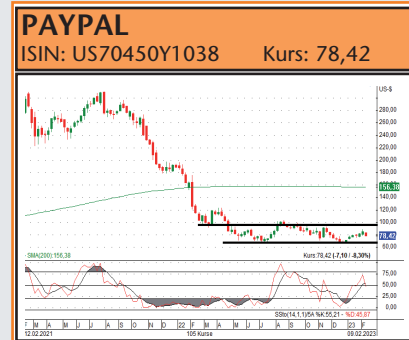
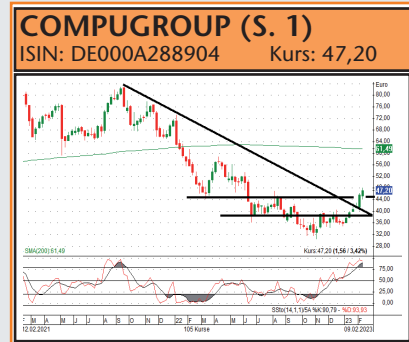
**Redaktionsteam:**


Helmut Gellermann, Markus Horntrich,  
 Oliver Kantimm, Volker Schulz,  
 Georg Sures

## IMPRESSUM

Verlag: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Schiessstr. 55, 40549 Düsseldorf; GF: Michael Hüsgen, AG Düsseldorf HRB 88070  
 Abo-/Leser-Service: Bernecker Börsenbriefe, Westerfeldstr. 19, 32758 Detmold, Tel.: 0211.86417-40, Fax: -46, Mail: [abo@bernecker.info](mailto:abo@bernecker.info)

Bernecker Daily erscheint börsentäglich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. **Risikohinweis:** Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite [www.bernecker.info](http://www.bernecker.info) unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan erstellt. Infos: <https://tai-pan.lp-software.de/bernecker>.



  
**Die Aktien-Börse**  
 Börsenbrief für Deutschland  
 BoersenKiosk.de präsentiert:  
**Die Aktien-Börse**  
 Nr. 06 vom 11.02.2023:

**Themen u.a.:**

- ++ Die Orientierung an KGVs steht nicht mehr im Mittelpunkt
- ++ Die Autos waren seit September der stärkste Motor im DAX
- ++ Für BAYER geht es zur Sache
- ++ CAMEBACK-Chance für PNE WIND?
- ++ Haben die Tech-Giganten ihre Korrektur bereits absolviert?
- ++ Die Special Situation ist FORMYCON
- ++ SIEMENS ENERGY säubert die Bilanz